

Jä gäll, so geit's

Autor(en): **W.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 46

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1946 keine W.K. Dasch en Grund zum salutiere!

Jä gäll, so geit's

Irgendwo in einem vor und durch den Krieg bekannten Kurort. Eines der Grand Hotels ist noch durch Militärbüros besetzt. Zur Bewachung der Ab-

bauaktion steht immer noch eine grimmige Schildwache im Stahlhelm mit Gewehr vor dem Eingang.

In dem danebenstehenden, nicht weniger «Grand»-Hotel, ist eben ein Trupp Yankees eingezogen; von den Zimmer-

fenstern aus sehen sie sich die Gegend an. Einer von ihnen erblickt die Schildwache und ruft ihr zu: «Hello, guy — the war is over!» W.S.

(Ob der G.I.s wohl Bö's Zeichnung gesehen hatte? Der Setzer.)



Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

J. Combe
Zürich



LE DEZALEY

Pinte Vaudoise
Heimstätte

Waadtl. Weine und
Küchenspezialitäten

Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

Der Gourmet geht ins

Gourmet

Zürich, Seefeldstr. 60
Tel. 24 22 02